

---

# PRESSE-DIENST

---

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN  
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

---

Frühjahrspressekonferenz 2009 ... Frühjahrspressekonferenz 2009 ... Frühjahrspressekonferenz 2009

– Sperrfrist: 22.04.2009,12:00 Uhr –

## **Wirtschafts- und Finanzkrise hat die norddeutsche Wirtschaft voll erfasst**

### **Übliche Frühjahrsbelegung fällt in diesem Jahr aus**

### **Vorsichtige Anzeichen für ein Ende der Talfahrt zeichnen sich ab**

### **Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind noch verhalten**

Hamburg/Kiel. „Die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Hamburg und Schleswig-Holstein starten mit ernüchternden Ergebnissen in das Jahr 2009 und verzeichnen einen nachlassenden Auftragseingang im 1. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Auch im Gesamtausblick auf 2009 wird ganz überwiegend von einer schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Die norddeutsche Wirtschaft steckt mitten in den Auswirkungen der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise. Es mehren sich allerdings erste positive Anzeichen, dass ein Ende der Abwärtsbewegung näherrückt und ein vorsichtiger Stabilisierungsprozess erkennbar wird. Die Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt sind derzeit moderat. Die Unternehmen halten überwiegend an ihren Stammbeschafteten fest und trennen sich vorrangig von Leiharbeitnehmern.“

Dieses Resümee aus einer soeben abgeschlossenen Blitzumfrage bei rund 240 Unternehmen in Schleswig-Holstein und Hamburg mit insgesamt rund

1/2

100.000 Beschäftigten zog UVNord-Vizepräsident Uli Wachholtz auf der Frühjahrspressekonferenz seiner Organisation in Hamburg.

Das Gesamtergebnis der aktuellen Frühjahrsumfrage zeigt, dass sich die Situation im Vergleich zur UVNord-Prognose aus dem Herbst 2008 erheblich verändert hat. Die Lage als auch die Stimmung in den Unternehmen ist äußerst angespannt, ein Frühjahrsaufschwung bzw. eine Frühjahrsbelebung ist in den Unternehmen in Hamburg wie in Schleswig-Holstein ausgeblieben.

58 % der befragten Unternehmen bewerten ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation im Vergleich zum Vorjahr als schlechter. Der Auftragseingang im 1. Quartal 2009 ist ebenfalls negativ.

Als leicht positives Zeichen ist die Auftragserwartung für das 2. Quartal dieses Jahres gegenüber dem 1. Quartal zu bewerten. 70 % der Unternehmen erwarten gleichbleibende oder steigende Aufträge. Ein ebenso leicht positiv zu wertendes Signal ist, dass 50 % der Unternehmen ihre Investitionsbereitschaft auf dem hohen Vorjahresniveau halten wollen oder sogar noch erhöhen werden.

Auch die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt bis zur Jahresmitte mit einem Negativsaldo von 1.615 Stellen spiegelt die derzeitige unsichere und angespannte wirtschaftliche Lage wider, blieb aber hinter den Befürchtungen zurück.

Es bestehen keine großen Hoffnungen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung in 2009. Nach Einschätzung von 60 % der befragten Unternehmen wird das Wirtschaftsjahr 2009 schlechter verlaufen als das Vorjahr.

Die vollständigen Ergebnisse der Blitzumfrage können unter [www.uvnord.de](http://www.uvnord.de) abgefordert werden.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt heute über seine 59 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 27.000 Unternehmen, in denen rund 1,2 Millionen Menschen in Schleswig-Holstein und Hamburg Beschäftigung finden.

22. April 2009